

Einweihung Gemeinschaftsurnengrab, Evang. Friedhof Romanshorn 22.11.2020

Ich empfinde es als grosses Glück, zu diesem besonderen Gestaltungswettbewerb eingeladen worden zu sein und fühle mich geehrt, dass mein Vorschlag ausgeführt werden durfte.

Wie hat sich diese Idee entwickelt?

Nach Erhalt der Einladung zum Gestaltungswettbewerb habe ich mir den vorgesehenen Ort auf dem Friedhof angeschaut und bin danach am Hafen spazieren gegangen.

Diesmal war es aber kein gewöhnliches Spazieren, sondern ein beiläufiges Erfassen von Wesentlichem. Als Beispiel: Die Sonne schien auf das bewegte, den Himmel spiegelnde Wasser, wodurch an den Schiffsplanken die Lichtreflexionen tanzten. Demnach: Himmel (die Sonne), Licht (die Reflexionen an den Planken) und Bewegung (das Tanzen der Lichter).

Das Schiff ist ein Arbeits-, Transport - und Reisemittel, im Fall von Romanshorn aber auch ein wichtiger Identitätsfaktor, weil diese Stadt am See liegt.

Die Lebensreise der Menschheitsfamilie findet zwischen dem Himmel und der Erdoberfläche statt. Und vielleicht geht diese Reise nach dem Leben ja weiter. Die Vorstellung dazu darf je nach Glaubensrichtung oder Geisteshaltung unterschiedlich sein.

Der Mensch hat für diese Reise eine Symbolik erschaffen, die in vielen Mythologien vorkommt: Das Totenschiff, das so bezeichnet wird, weil es die Seelen der Verstorbenen ins Jenseits trägt.

Weil es auf diesem kleinen, eingefriedeten Flecken Erde nicht genug Platz für 300 einzelne Schiffe gibt, suchte ich nach einer verdichteten Form. 2 Schiffsobjekte sollten genügen.

Das Individuelle wird dennoch beibehalten in der Gestalt einer einzelnen Schiffsplanke, welche als Namentafel dient und zugleich die Farben des Himmels, des Wassers und des Lichts aufnimmt. Die zur Zeit eingesetzten Glastafeln dienen lediglich der Farbgebung. Sie können später auch beschriftet werden.

Jede dieser mundgeblasenen Glastafeln besitzt eine nuanciert andere Färbung. Mittels der Gravur des Namens durch die blaue Glasfarbe hindurch erscheint die Namenfarbe selbst als Licht. Dieser „Lichtname“ bezieht sich auch auf die Tatsache, dass sich ein Körper nach dem Tod auflöst und Erinnerungen uns mit diesem Menschen verbinden. Erinnerungen, welche nicht greifbar sind, so wie das Licht im materiellen Sinn auch nicht greifbar ist.

2 Schiffsobjekte sind es, damit sich zwischen ihnen ein Platz bildet, ein kleiner Gedenkplatz.

2 Schiffsobjekte sind es, die in Richtung Wiese zeigen, wo die Asche der Verstorbenen in die Erde gegeben wird.

22.11.2020 Jan Kaeser